

6. Die beiden Gäule.

H. 2'' 4''', Br. 3'' 8''.

Zwei alte Gäule schreiten von hügelichem Terrain zu einem Wasser herab, das sich rechts befindet. Man sieht beide in Profil und das hintere bereits mit den Vorderfüßen im Wasser. Unten links: f. F. G. 1821.

7. Der Stierkopf.

H. 4'' 3''', Br. 2'' 11''.

Er ist in halber Wendung nach rechts gekehrt, hat kurze Hörner und kurzes zottiges Haar. Das Auge ist ganz offen. Unter dem Maule: *F. Gauermann f.* 1822.

8. Derselbe Kopf.

H. 3'', Br. 3'' 6''.

In derselben Haltung aber etwas kleiner, das Auge ist fast halb geschlossen und man sieht mehr vom Hals des Thieres. Unten links das Zeichen F. G.

9. Die beiden Ziegen vor der Planke.

H. 2'' 3''', Br. 3'' 3''.

Vor einer Planke oder einem hölzernen Verschlag befindet sich ein Ziegenpaar, der in Profil gesehene, nach links gekehrte Bock steht, die gegen die Beschauer gerichtete Ziege liegt und zwar in der Mitte vor den Vorderbeinen des Bocks. Unten links: *Fritz Gauermann* 1822.

10. Der Pferdekopf und der Kuhkopf.

H. 2'' 6''', Br. 4'' 1''.

Beide, jener links, dieser rechts, sind nach links gewendet, der Pferdekopf ganz in Profil, der wiederkäuende Kuh-

kopf nur halb. Jener ist gezäumt. Unten rechts die Buchstaben F G.

Die ersten Abdrücke sind von der grossen Platte, welche 7" 10" breit ist.

11. Die Landschaft mit der grossen Eiche.

H. 4" 6", Br. 3" 1".

Links vorn steht eine grosse Eiche bei einer Wasserpfütze, in welcher zwei Schweine sich befinden. Im Grunde rechts erblicken wir eine strohbedeckte Bauernhütte, von einem Gebüsch und einem hölzernen Zaun umgeben. Oben an der Luft fliegt ein Reiher. Unten das Zeichen des Künstlers.

In den späteren Abdrücken ist das Zeichen herausgenommen. Die Linien an der Luft sind vermehrt und verstärkt.

12. Der Steinadler.

H. 4" 5", Br. 3" 7".

Der Vogel sitzt auf dem Vorsprung eines sich rechts erhebenden Felsens, sein Körper ist nach links gekehrt, sein von vorn gesehener Kopf ein wenig nach rechts. Hinter dem Felsvorsprung wächst etwas Gestrüpp und oben rechts fliegt ein zweiter Adler. Links Fernsicht auf einen See. Man liest in der Mitte unten am Fels die Widmung: „Meinem Fink“.

Die Probedrucke sind vor verschiedenen Ueberarbeitungen am Kopf und an den Krallen des Adlers; der Kopf ist etwas schwach geätzt und das linke Auge nicht klar ausgedrückt. Der Horizont über dem See ist unter der Brust des Vogels zwischen dem Fels und dem Gestrüpp mit wagerechten und Regen andeutenden senkrechten Strichen bedeckt. Diese Striche sind in den vollendeten Abdrücken auspolirt, so dass nun der Horizont an der bezeichneten Stelle weiss erscheint.